

## **Gastbeitrag SMP in BauernZeitung Ausgabe vom 23.12.22**

---

### **Was sagen die Sterne am Milchhimmel?**

Das bald zu Ende gehende Milchmarktjahr ist grundsätzlich positiv verlaufen. Wir konnten den A-Richtpreis in der BO Milch um insgesamt 8 Rappen erhöhen. In sämtlichen Milcharten hat dies zu Produzentenpreiserhöhungen geführt. Angesichts der geopolitischen Lage, sind leider auch die Produktionskosten stark gestiegen. Da sich diese Mehrkosten erst im nächsten Jahr vollumfänglich in den Betriebsbuchhaltungen niederschlagen werden, bleibt die Lage trotz Preissteigerungen deutlich angespannt. Das zeigt sich darin, dass der Strukturwandel weiter geht, und zwar auch in Regionen mit den höchsten Milchpreisen! Diese Entwicklung gilt es im Auge zu behalten. Obschon Milch auf dem Markt gesucht ist, haben Landwirte im aktuellen Umfeld vielfach bessere Alternativen als die Milchproduktion. Dies müsste auch ein Wink an die Milchverarbeitung in der Schweiz sein.

Die Herausforderungen im 2023 werden auch politisch nicht kleiner werden. Zum einen werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass die Arbeitsleistung angemessen honoriert wird. Das Image des Berufsbildes Milchproduzent:in ist auch ein entscheidender Faktor, damit sich engagierte und motivierte junge Berufsleute für die Milchproduktion entscheiden. Wir sind aber auch immer wieder durch die Politik gefordert. Entscheide, welche die Zukunft der «Milchmarktlokomotive» Schweizer Käse torpedieren, wie die höchst risikobehaftete Direktauszahlung der Zulagen, können wir nicht nachvollziehen. Wir werden deshalb alles daransetzen, um im nächsten Jahr die Ausgestaltung der Milchzulagen so zu gestalten, dass der Grenzschutz erhalten bleibt, kein künstlicher Druck auf die Milchpreise in der Schweiz kreierte wird und die Milchproduzenten nicht an den Pranger gestellt werden. Das heutige System funktioniert gut!

Die Schweizer Milchproduzenten SMP können ihre volle Stärke nur mit einem bestmöglichen Organisationsgrad entfalten. Aus diesem Grund wird die SMP an der

Delegiertenversammlung 2023 ein neues Mitglied zur Aufnahme vorschlagen, um den bereits guten Organisationsgrad weiter zu verbessern: Man muss und kann immer besser werden. Auch die Parlamentswahlen im Herbst 2023, werden sehr wichtig für die gesamte Schweizer Milch- und Landwirtschaft sein. Wir müssen mit Engagement und vor allem mit einer hohen Mobilisierung die Wahlbeteiligung hochhalten, um die notwendigen Mehrheiten zu finden. Dabei gilt es zu beachten, dass im heutigen Umfeld eine oder zwei Parteien nicht mehr genügen. Wir brauchen an allen Orten fähige Leute, die uns wohl gesinnt sind. Darum gilt für die Wahlen im 2023: Lieber Mitgestalten, als gestaltet zu werden!

Die SMP bedankt sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im 2022 und wünscht Ihnen und Ihren Lieben frohe Festtage wie viel Glück im Stall fürs 2023.  
Hanspeter Kern, Präsident SMP und Stephan Hagenbuch, Direktor SMP